Liibecker Nachrichten Süd

www.LN-Online.de Mittwoch, 5. August 2020

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND ## RND

Nr. 181

Aus Geld wird Kunst

Mit Schnipseln ausgedienter Euro-Noten klebt der Hildesheimer Künstler Enrico Garbelmann



Wahre Blüten: "Cash-Art" von Enrico Garbelmann. FOTO: EPD

Hildesheim, Magdeburg. Eine Münze als Blütenstempel, die Blütenblätter aus geschredderten Euro-Noten: Im Zentrum der aktuellen "Cash-Art"-Serie von Enrico Garbelmann steht die Zwei-Euro-Münze mit dem Motiv der Hildesheimer Michaeliskirche. Zum Motiv der Weltkulturerbe-Kirche habe er sich Symbole überlegt, die unbezahlbare Werte darstellten, sagt der Collagen-Künstler, der schon zur Umstellung auf den Euro alte D-Mark-Schein-Fetzen zu Kunst machte.

So hat er auf einer der Collagen unter der Münze die Hildesheimer Rose mit purpurnen Resten von 500Euro-Noten abgebildet. Die Legende vom Rosenstock, einer wilden Heckenrose, geht bis in die Gründungsgeschichte des katholischen Bistums um das Jahr 815 zurück. Schriftlich bezeugt ist das Gewächs seit mehr als 400 Jahren. Die Rose gilt als Wahrzeichen des Bistums und der Stadt und ist für den 49-jährigen Künstler ein Symbol für unbezahlbaren, geschichtlichen Wert. "Glück" hat Garbelmann in Form eines Kleeblatts mit dem Grün der 100-Euro-Noten gefertigt.

Für einen glitzernden Strahlenkranz rund um die Münze fischt der Künstler schon mal eine halbe Stunde mit einer Pinzette in den Noten-Fetzen, um die silbernen Folienschnipsel dafür zu finden. Garbelmann bekommt sein Material von der Bundesbank. "Die Geldscheine wurden schon lange vor der Corona-Zeit geschreddert." Thematisch passend hat er auch den unbezahlbaren Wert der Gesundheit in Form des Äskulapstabs, dem Symbol der Medizin und Heilkunde, abgebildet. Ein ausgedienter Schein wird laut Garbelmann gewöhnlich in etwa 1800 bis 2100 Schnipsel zerkleinert. In einem quadratischen Bild, das er in den Größen von zehn, zwanzig und dreißig Zentimetern anfertigt, könnten sich so schon mal geschredderte Banknoten im Geldwert von mehr als 2500 Euro verstecken, verrät der Künstler: "Der Kaufpreis meiner Werke hängt jeweils von der Aufwendigkeit des Symbols ab, ist aber erschwinglich."

In Zukunft möchte er bundesweite Motive in sein Repertoire aufnehmen, sagt er. Im Jahr 2021 werde so die Zwei-Euro-Münze mit dem Magdeburger Dom im Zentrum seiner Arbeiten stehen. Auch die Münze mit dem Schloss Sanssouci in Brandenburg soll Teil seiner "Unbezahlbar"-Serie werden.

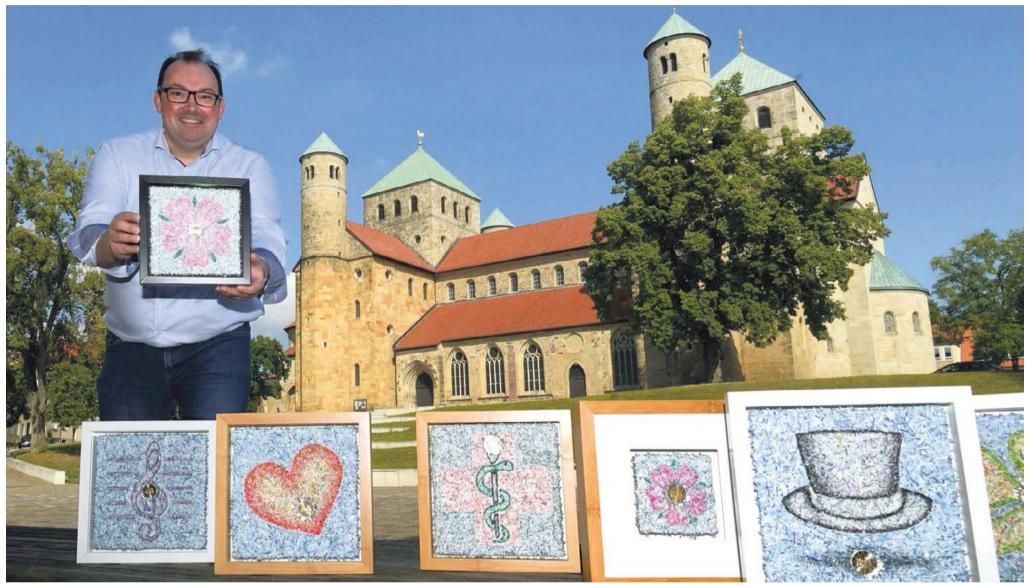
Wie wär's mit dem Holstentor?

LENE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland Freitag, 28. August 2020

HILDESHEIM / ALFELD

Freitag, 28. August 2020



Enrico Garbelmann setzt die Welterbestätte in Form der Sondermünze ins Zentrum seiner Collagen.

Unikate aus Hildesheim

"Unbezahlbar und doch erschwinglich": Collagen von Enrico Garbelmann

VON CORNELIA KOLBE

Nr. 201 • Einzelpreis € 1,65

Hildesheim – Gesundheit, Glück und Liebe, ein wirklich Dankeschön sind mit Geld na-Werten einen gebührenden Ausdruck zu verleihen, kreiert der Hildesheimer Künstler Enrico Garbelmann handgefertigte Collagen zerfetzten Euroscheinen.

Als Symbol für Hildesheim ist jeweils eine Zwei-Euro-Sondermünze mit dem Motiv der

bol für Gesundheit. Die relativ kleinformatigen Collagen können als Aufmerksamkeit oder Dankeschön für einen besonderen Dienst verschenkt werden. Unter dem Motto "Unbezahlbar und doch erschwinglich" geht es Garbelmann darum, ein Symbol zu schaffen, das den Wert

Michaeliskirche eingearbeitet. für gute Taten in den Vorder- Collage ein handgefertigtes all", schwärmt der 49-jährige ums erhältlich. Doch das ist Brandenburg mit Schloss für Garbelmann nur ein erster Schritt. Er möchte seine Idee Neuschwanstein oder Nordnicht nur auf Hildesheim be- rhein-Westfalen mit dem Kölschränken, denn gute Taten, ner Dom ausgestreckt. "Eidie honoriert werden sollen, gentlich könnte ich das auch und Sondermünzen gibt es in europaweit machen, denn

Sanssouci, Bayern mit Schloss ganz Deutschland. Da jede Sondermünzen gibt es über- nen dort bestellt werden.

Als Motive gibt es unter andegrund und den Wert des Gel- Unikat ist, kann der Künstler Künstler. Die von ihm verwenrem die Hildesheimer Rose, des in den Hintergrund rü- auch individuelle Collagen deten Geldschnipsel sind entein Herz oder Kleeblatt, den cken lässt. Die Collagen mit mit Münzen anderer Städte wertete Banknoten, die er von guter Rat oder ein herzliches Zylinder der Junggesellen so- der Münzprägung der Welter- erstellen. Anfragen von Unter- der Landeszentralbank bewie den Äskulapstab als Sym- bestätte St. Michaelis sind seit nehmen und Kommunen hat zieht. In 16 Arbeitsschritten einigen Monaten im Shop des er bereits zu verzeichnen und wird jede Collage von Hand Roemer-und-Pelizaeus-Muse- seine Fühler auch schon nach gefertigt, die farblich passenden Geldschnipsel werden sorgfältig drapiert. Um jede Münze herum befindet sich ein schillernder Strahlkranz aus dem Hologramm. Alle Motive sind unter www.garbelmann.de zu sehen und kön-

ACCUPATION OF REGION Hildesheim

Schöne Scheine: Enrico Garbelmann erstellt Collagen von Werten aus ausgemusterten Banknoten

Dieser Mann legt Werte in Fetzen

HILDESHEIM. Es gäbe zahlreiche Witze, die sich als Einstieg in diesen Text eignen: Enrico Garbelmann macht Kunst aus Geldfetzen. Garbelmann dürfte alle Sprüche schon gehört haben, die es über Künstler und ihre Handhabe von Geldern gibt. Garbelmann würde vermutlich lachen und einen draufsetzen. Der Mann ist eine Frohnatur und mit ganzem Herz bei der Sache.

Wahrscheinlich wirkt es deswegen nicht übermütig, wenn er seine Werke mit Superlativen betitelt. "Unbezahlbare Werte" heißen seine Collagen. Sie hängen im Rathaus und Novotel und wer sein soziales Netzwerk mit Kontakten aus Hildesheim bestückt hat, der dürfte Garbelmann, sein freudiges Grinsen und seine "unbezahlbaren Werte" schon einmal auf dem Computerbilderschirm oder dem Smartphone gesehen haben.

Dabei ist es Garbelmann durchaus ernst. Der Äskulapstab ist das neuste Motiv seiner "unbezahlbaren Werte". In der griechischen Mythologie war es das Hoheitszeichen von Asklepios, dem Gott der Heilkunst. Heutzutage prangt das Symbol von Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken und Pflegeheimen – dort, wo die Halbgötter in Weiß walten.



Die Michaeliskirche setzt Enrico Garbelmann ins Zentrum seiner Werke.

"Eigentlich ist das ironisch", findet Garbelmann. "Wir schreddern Geld, statt es in die Pflege zu geben." Die gute Laune lässt er sich nicht nehmen, aber die Augen verschließt der freie Künstler trotzdem nicht vor der Wirklichkeit. Dass den Pflegerinnen und Pflegern, Ärztinnen und Ärzten, dem medizinischen Personal jetzt, wo sich die Corona-Krise vom Ausnahmezustand zur Normalität ent-

wickelt hat, nicht einmal mehr Applaus gespendet wird, stimmt ihn nachdenklich.

Dabei sind Kunstschaffende wie er kaum besser dran. Zum Interview kommt er bepackt. Er will auf Tour gehen und seine "unbezahlbaren Werte" unter die Leute bringen. Seit ein paar Monaten gibt es die Collagen schon im Shop des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Anlässlich dessen hat er das Anch, auch

Nilschlüssel genannt, ins Repertoire aufgenommen. Die Hieroglyphe steht für das Weiterleben im Jenseits. Wieder einer der unbezahlbaren Werte.

FOTO: KOLBE

Vor 18 Jahren hat er mit seinem Projekt begonnen. Damals verarbeitete er ausgediente DM-Scheine, heute sind es Euro-Noten, welche die Zentralbank aus dem Verkehr gezogen hat. In die Mitte setzt er eine Münze, meist mit einem regionalen Motiv. In

Hildesheim die Welterbekirche Michaelis. Drum herum bastelt er das Wahrzeichen der Stadt, also eine Rose, oder andere Symbole: ein Herz, ein Kleeblatt, einen Paragraphen.

In einem Paragraphen-Zeichen stecken vier 500-Euro-Scheine, schätzt Garbelmann. Pro Schein fallen etwa 1.800 bis 2.000 Schnipsel an. Einmal hat es in seinem Keller einen Einbruch gegeben. "Aber die Kosten-Nutzen-Rechnung, die Schnipsel wieder zusammenzukleben, war wohl zu hoch", meint er und lacht. Ohnehin: Die Zentralbank hat die Scheine schon gelöscht.

Guter Rat ist unbezahlbar, "meine Werke sind aber erschwinglich", meint Garbelmann, während er die Bilder zusammenpackt. Ab sofort geht es auf Tour, um "Unbezahlbare Werte" ins Land zu tragen. "Es geht mir auch darum, auf Werte aufmerksam zu machen, die unbezahlbar sind", meint er. Im besten Falle hängen sie bald in jedem Wohnzimmer. Garbelmann grinst. bst

 Bestellbar sind die "Unbezahlbaren Werte" von Enrico Garbelmann über dessen Internetseite www.garbelmann.de.

HARZER TAGEBLATT

AUSGABE

Goslar Nordharz

Boslarsche Zeitung

DIE NR. 1

... einzig in der Region

Samstag, 26. September 2020

UNABHÄNGIG ÜBERPARTEILICH

Nr. 226 / 237. Jahrgang 2,00 €

Der Mann, der Glück trainieren kann

Enrico Garbelmann macht "Cash-Art": Die wohl wertvollste Fetzen-Kunst

"Guter Rat ist teuer? Nein!

Er ist unbezahlbar."

Enrico Garbelmann

Von Daria Brabanski

Goslar. Mit einer Tasche voller Werte begab sich der Hildesheimer Künstler Enrico Garbelmann auf eine kleine Reise. "Die Corona-Zeit

habe ich genutzt, um eine Art Reiseset fertigzumachen", erzählt Garbelmann.

Mit seiner Kunst aus geschreddertem Geld möchte

er neue Ausstellungsorte für sich gewinnen. Auch Goslar stattete er einen kleinen Besuch ab.

Sein Ziel: Die Menschen auf die wirklich unbezahlbaren Werte im

Leben aufmerksam machen. Im Vordergrund von Garbelmanns Collagen stehen unterschiedliche Symbole, beispielsweise das Herz, welches für die Liebe steht oder das Kleeblatt, welches das Glück ver-

> körpert. Und obwohl er seine Werke aus Banknoten collagiert, bezeichnet seine Kunst als "erschwinglich". Zwei-Euro-Son-

dermünzen zieren ebenfalls seine Collagen. Nahezu jedes Bundesland hat eine eigene Sondermünze mit einer "unbezahlbaren" Welterbestätte als Motiv. In 16 Arbeitsschritten fertigt Garbelmann seine Kunstwerke an. Das geschredderte Geld sind entwertete Banknoten, die er aus der Landesbank bezieht. Viele kennen den Satz "Guter Rat ist teuer", doch ein guter Rat ist unbezahlbar", erklärt Enrico Garbelmann.

Er hat sogar eine eigene Philosophie zum Thema Glück: "Jeder Mensch hat gleich viel Glück. Außerdem kann Glück erlernt werden. Es gibt drei Phasen: Glück haben, Glück erkennen, Glück nutzen. Auf Phase eins hat keiner Einfluss, doch Phase zwei und drei kann jeder trainieren und das am besten von der Kindheit an." Seine Werke findet man auch unter www.garbelmann.de.

"Cash-Art"-Collagen-Künstler Enrico Garbelmann ist zu Besuch in Goslar und bringt eine Auswahl seiner Kunstwerke aus geschreddertem Geld mit. Foto: Brabanski

